



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

10 (7.1.1909) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-313597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-313597)

Sportliche Rundschau.

Kaiserspiele.

„Union“, Verein für Bewegungsspiele e. V. — Karlsruher Fußballverein, 2:0. Zum ersten Male seit Besehen wurde sich der Karlsruher Fußballverein einer Mannheimer Fußballmannschaft gegenüber...

Winterfeste.

Die Münchener Skiwettläufe 1909 in Bad Kohlgrub am 16. und 17. Januar, veranstaltet von den dem Deutschen Skiverbande angehörenden Münchener Skivereinigungen...

Aus dem Großherzogtum.

Heidelberg, 5. Jan. Die Zahl der Fremden, die im Jahre 1908 in Heidelberg Hotels und Gasthäusern logiert haben, betrug 160.000. Sie ist fast genau so groß wie die Fremdenziffer vom Jahre 1907...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Mutterstadt, 7. Jan. Gestern Abend brach in der Scheune von Händler Christoph Böttcher und Schmied Jakob Kemmer nächst der protestantischen Kirche Feuer aus...

Von Tag zu Tag.

Ein Wilderer auf frischer Tat erwischt. Darmstadt, 7. Jan. Gestern Nacht wurde ein vielfach vorbestrafter Wilderer S. Kühle und sein Schwager von einem Landjäger auf frischer Tat erwischt...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Karlsruhe, 7. Jan. Die Königin von Schweden traf heute Mittag 12 Uhr 6 Min. hier ein. Sie wurde am Bahnhof vom Großherzogpaar, der Großherzogin Luise und dem Prinzen und der Prinzessin Max von Baden begrüßt...

Intriguen-Affäre zu ziehen, das Zentrum reinzuwaschen und Herrn Erzberger als alleinigen Sündenbock in die Wüste zu schicken. Diefem auch schon von uns als zum mindesten nicht ganz einwandfrei gekennzeichneten Verfahren gegenüber...

Wir möchten dem Gedächtnis der „N. B.“, das in diesen Dingen sehr schwach zu sein scheint, etwas nachhelfen. Am 11. Dezember hat Herr Erzberger (der doch wohl als Abgeordneter des Zentrums sprach?) dem Reichskanzler einen angeblich antiosterreichischen Artikel der „Frlf. Ztg.“...

Sichtlich der in unserem heutigen Leitartikel behandelten Zentrumsaffäre an den Kaiser bemerkt mit Bezug auf die Angaben des „Berl. Tagebl.“ die „Freisinn. Ztg.“: „Wie weit diese äußerst phantastischen klingenden Angaben im einzelnen zutreffen, wollen wir dahingestellt sein lassen.“

Die Ansichten der Vorlage über Schiffsabgaben.

Mannheim, 7. Jan. Aus Berlin wird berichtet: Durch die kürzlich erfolgte Erklärung der niederländischen Regierung, die sich der Einführung von Schiffsabgaben auf dem Rheine mit allen Mitteln widersetzen wird, hat sich die Ansicht auf die Durchbringung der Vorlage natürlich weiter verschlechtert. Gegenüber anderen Darstellungen mag aber noch einmal darauf hingewiesen werden, daß auch der Widerstand der Bundesstaaten und Österreichs gegen die Abgaben keineswegs geschwunden ist...

Ein partieller Boykott der Schweiz gegen Deutschland.

Zürich, 7. Jan. Die vom „Initiativkomitee zur Abwehr der deutschen Vorkriegsmehlimport“ auf den 6. Januar ds. Js. nach Ulten einberufene Versammlung war von 72 schweizerischen Männern besucht. Im Namen des Komitees referierte Herr Alb. Oberle aus Goshou in eingehender Weise über die Lage der Mälerei, durch die es ganz unmöglich werde, sich noch weiter halten zu lassen. Dem Schluß sagte er laut „N. Z. Ztg.“: Der erste Schritt zur Abwehr wäre die Boykottierung des deutschen Getreides und der deutschen Mälereiprodukte. In diesem Zwecke möge die Versammlung ein Boykottkomitee wählen, das sofort mit der Unterschriftenammlung zu begannen hätte. Sollte der partielle Boykott nicht genügen, so hätte das Boykottkomitee Vorschläge zur Ausdehnung der Bewegung auf andere Artikel zu unterbreiten. Bei diesem Unternehmen wäre natürlich die Hilfe anderer Industrien anzurufen und eventuell solle auch an das große Publikum appelliert werden, um eine bedrängte schweizerische Industrie vom Untergang zu retten. In das definitive Initiativkomitee wurden zehn Männer gewählt in der Meinung,

daß weitere fünf Mitglieder durch die Getreidebehörde Zürich bestimmt werden sollen. Das Komitee wird zunächst die Getreidebehörde Zürich begrüßen, um die Getreidehändler für den Vorkriegsvertrag zu gewinnen. An dem Beitritt der Getreidehändler sei kaum zu zweifeln, weil diese nicht nur mittelbar durch die deutsche Mehleinfuhr zu leiden haben, sondern auch durch den Import deutschen Getreides sehr in Mitleidenschaft gezogen werden.

Verhandlungen Deutschlands mit den Vereinigten Staaten über ein Abkommen betr. Patente.

London, 7. Jan. Die „Morning Post“ meldet aus Washington: Deutschland verhandelt zurzeit mit den Vereinigten Staaten wegen eines gegenseitigen Abkommens betr. Patente. Zurzeit besitzen die Vereinigten Staaten kein Gesetz, das dem deutschen, die Ausübung der Patente in Deutschland vorschreibenden Gesetze entspricht; es sind jedoch dahingehende Vorlagen gegenwärtig im Kongreß eingebracht. Deutschland erbot sich nun, sein Gesetz gegen die Vereinigten Staaten nicht zur Anwendung zu bringen unter der Voraussetzung, daß, falls in den Vereinigten Staaten ein ähnliches Gesetz in Kraft treten sollte, dieses nicht gegen Deutschland angewendet werden sollte. — Die „Morning Post“ will ferner wissen, daß der deutsche Botschafter in Washington dem Staatsdepartement versichert, das deutsche Gesetz werde, wenn das Abkommen zustande komme, gegenüber England mit Strenge angewendet werden, was einer Begünstigung der Vereinigten Staaten gleichkomme. (Notiz des Wolffbüreau: Der Schlußsatz ist eine tendenziöse Ergänzung. Dem Botschafter sind keinerlei dahingehende Instruktionen erteilt worden.)

Die Krise auf dem Balkan.

Konstantinopel, 7. Jan. Dem „Times“ zufolge begannen die österreichisch-ungarisch-türkischen Verhandlungen nach dem Verarmste, welches heute zu Ende geht, wieder.

London, 7. Jan. Die Wälder bringen lt. „Frlf. Ztg.“ Auszüge über die neuerlichen Angriffe der Wiener Presse gegen England. Eine ernsthafte Abwehr, sagt die „Times“, verdienen diese Artikel nicht. Der Wiener Korrespondent dieses Blattes behauptet, es bestiehe Grund für die Annahme, daß die Artikel die Ansicht Baron Lehrentals wiedergeben. Sollte das der Fall sein, so würde die Folge dieser Grobheiten ein weiterer Beleg für die bemerkenswerte Unlauterkeit sein, mit der man jetzt in Wien auswärtige Politik macht.

Man wird England, wenn es wirklich das Feuer auf dem Balkan auslösen lassen will, durch ungehobelte Worte über britische Moral und Zustände nicht bessern, dagegen die englische öffentliche Meinung, die ja im ganzen ruhig über die Verhandlungen gerichtet hat, nur verstimmen. Daß einzelne englische Kaufleute aus dem türkischen Boykott gegen den österreichischen Handel Nutzen ziehen, ist höchst unwahrscheinlich, aber auch nicht strafbar. Aber daß eine englische Persönlichkeit sich an der Schürung des Boykotts beteiligt hat, ist trotz vielfacher Anschuldigungen in Wien nicht bemerkt worden.

Die „Daily News“ veröffentlicht im Gegenteil ein Telegramm aus Konstantinopel des Inhalts, daß nächst dem österreichischen der englische Handel am meisten unter dem Boykott leide und die dortigen englischen Kaufleute die Beunruhigung der Türkei abguschützen suchen.

Die Verfassungskämpfe in Persien.

Teheran, 7. Jan. Die Regierungsdruckerei veröffentlicht einen neuen Abdruck der Proklamation vom 23. November 1908, durch die die Verfassung aufgehoben wurde. Die neue Veröffentlichung trägt die Unterschrift von 38 hohen Geistlichen, was als neuer Beweis für die Tätigkeit der Reaktionäre angesehen wird.

Die Erdbeben in Italien.

Teilnahme und Hilfe.

Darmstadt, 7. Jan. Das Großherzogpaar hat der „Darmst. Ztg.“ zufolge vom Besten der durch das Erdbeben in Süditalien Geschädigten 1500 M. gespendet. Meh. 7. Jan. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters hat sich ein Komitee zur Sammlung von Spenden für die in Süditalien Verunglückten auch hier gebildet. Die liberalen Zeitungen erklären jedoch, trotzdem ihre Redaktion diesem Komitee angehören, vorzuziehen zu müssen, daß ein Teil der einlaufenden Gaben nicht an die italienische Regierung, sondern an den Papst zur Verteilung geschickt werde. Die „Loth. Volksstimme“ eröffnet sogar eine besondere Subskription, deren Ertrag dem Papst zugewandt soll. (Frlf. Ztg.) Innsbruck, 7. Jan. Erzherzog Eugen überreichte laut Frlf. Ztg. dem italienischen Konsul 1500 Kronen für die Opfer des Erdbebens. London, 7. Jan. Der vom Lordmayor von London gesammelte Fond hat in der ersten Woche die Höhe von 6000 Pf. erreicht.

Das Rettungswerk.

Rom, 7. Jan. General Massa telegraphiert: Die Nachforschungen auf der Trümmerstätte von Messina werden ohne Unterbrechung fortgesetzt nicht nur bei Tage, sondern auch nachts bei Fackelbeleuchtung. Sie sollen solange andauern, bis die Möglichkeit ausgeschlossen ist, daß noch Ueberlebende aufgefunden werden.

Mainz, 7. Jan. Der Finanzausschuß beschloß, der Stadtverordnetenversammlung vorzuschlagen, für das Rettungswerk in Messina 3000 Mark zu stiften.

Kempten (Allgäu), 7. Jan. Bei der hier weilenden Familie Mohr traf ein Brief von der in Messina geretteten Frau Bocer ein, nach welchem ohne Angabe des Abendungsortes mitgeteilt wird, daß Frau Bocer mit ihren 3 Töchtern, sowie deren Männern wie durch ein Wunder gerettet wurde, während die übrigen Verwandten getötet wurden.

Berlin, 7. Jan. Die „Preuzer Post“ und „Victoria“ sind nach Vernehmung ihrer nunmehr überflüssigen Hülfsleistung in Messina nach Korfu abgegangen und dort am 6. Jan. eingetroffen.

Berlin, 7. Jan. Die Kaiserin überwies dem deutschen Hilfskomitee 3000 M.; der deutsche Marineattaché Kapitän Rampold übernimmt die gesamte Leitung der deutschen Hilfsaktion und überbedelt nach Neapel. Der Eisenbahnminister teilte dem Komitee mit, daß alle Materialsendungen für die Notleidenden freischiefen von den in Betracht kommenden Mächten gewährt sei.

Neapel, 7. Jan. Die regelmäßige Dampferverbindung der Navigazione Generale zwischen Neapel und Palermo ist gesichert. Die Dampfer fahren von hier täglich um 7 Uhr 30 Min. abends ab.

Volkswirtschaft.

Bericht über Saatensand, Schneedecke und Arbeiterverhältnisse am 1. Januar 1909 im Großherzogtum Baden.

II.

Bezirk Rastatt. Weizen, Spelz und Roggen gut. Schnee ist bis jetzt nicht gefallen, aber auch kein erheblicher Frost eingetreten...

Kreis Odenburg. Weizen schwach; Spelz kommt nicht mehr in Betracht; Roggen kaum mittel, in der Entwicklung ebenfalls noch zurück.

Kreis Freiburg. Winterfrüchte, Weizen und Roggen, sind bei der milden und feuchten Witterung gut ausgefallen. Jetzt ist eine kleine Schneedecke vorhanden.

Kreis Lörrach. Der Stand der Winterfrüchte war bei Roggen und Weizen (Spelz wird nicht bebaut) etwas dünn und spärlich infolge der anhaltenden Trockenheit.

Kreis Waldshut. Der Stand der Winterfrüchte: Weizen hat seit letztem Berichte keine Fortschritte gemacht, er will sich nicht über den Boden erheben...

Kreis Kandorf. Die Witterung in den Monaten September bis Mitte November war warm und der Ernte und Bestellung besonders günstig.

Kreis Sickingen. Die frühen Saaten stehen gut. Die späten Saaten haben sich nur sehr mangelhaft entwickeln können, infolge Kälte und Trockenheit.

Kreis Konstanz. Stand des Weizens: Oktober gesät, gut, November gesät, gering. Stand des Roggens sehr gut.

Kreis Baden. Alle Winterfrüchte haben sich infolge der warmen Witterung im Dezember gut entwickelt und stehen gut, stellenweise haben die Feldmäntel etwas geschadet.

Kreis Sahr. Weizen und Roggen stehen gut, haben bis jetzt nicht unter den Witterungseinflüssen gelitten. Spelz wird keiner bebaut.

Kreis Wertheim a. M. Der Stand von Spelz und Roggen ist gut, Weizen auch, nur wird weniger bebaut. Wir hatten noch dem Oktoberrost ausgezeichnetes Herbstwetter.

4prozente badische Staatsanleihe.

Der Ueberrauschurs für die gestern abgegebenen 60 Millionen M. 4proz. badischer Staatsanleihe stellt sich auf 100,83 pCt.

Die Ermäßigung des Weltpostportos.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin haben sich in einer an den Staatssekretär des Reichspostamts gerichteten und unter anderem auch dem Reichskanzler und sämtlichen Mitgliedern des Reichstages überreichten Denkschrift von neuem mit der Frage der Herabsetzung des Weltpostportos beschäftigt, die nach dem am 1. Oktober 1908 zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika in Kraft getretenen Postvertrage, wonach Briefe zwischen diesen beiden Ländern dem Porto von einem Penny = 8,5 Pfennig für die Unze = 28,3 Gramm unterliegen, für Deutschland eine noch größere Wichtigkeit wie bisher erlangt hat.

Vereinigten Staaten auf dem direkten Seewege auszufahrenden frankierten Briefe vom 1. Januar 1909 ab in der Richtung aus Deutschland eine Rate von 10 Pfennig für je 20 Gramm und in der Richtung aus den Vereinigten Staaten eine solche von zwei Cents für jede Unze berechnet wird...

Die Altwasserkräfte.

Aus München schreibt unser s. Korrespondent: Wie vor längerer Zeit mitgeteilt, hat der bayerische Staat ein Projekt zur Ausnützung der Wasserkräfte der Alz ausarbeiten lassen. Dieses Projekt liegt nunmehr dem Verkehrsministerium vor; dort wird nunmehr entschieden, ob der Staat einen Teil der Kräfte für Elektrifizierung der Bahnen sich reservieren will...

Am Geldmarkt war der Privatdiskontsatz heute unverändert 2 1/2 pCt. Tägliches Geld ist mit ungefähr 2 pCt. reichlich zu haben. n. Mannheimer Probantenbörse. Angeregt durch die höheren Preisermäßigungen von den nordamerikanischen Terminbörsen...

Vom Auslande werden angeboten die Tonne, gegen Kassa, ein Rotterdam: Weizen Laplata-Blanca oder Parleitta-Musjo schwimmend M. 173, do. ungarische Ausfaat 80 Kg. per schwimmend M. 173,50, do. Rosario Santa Fe 78 Kg. per schwimmend M. 173, neuer La Plata per Januar-Februar oder Februar-März-Abladung von M. 162-164, Rebwinter Weizen per Dez. M. 170, Hardwinter 2 schwimm. M. 171, Rumänier nach Muster 79-80 Kg. schwimmend M. 171-173, do. nach Muster 78-79 Kilogr. schwimmend M. 169-171, do. gewichtlos nach Muster schwimmend M. 166-170, Ufweizen 9 Pud 20-25 per M. 166, do. Pud 30-35 M. 169, do. 10 Pud M. 171-173, Ajima 10 Pud schwimmend von M. 175-180.

Roggen russ. 9 Pud 10-15 schwimm. M. 144, do. 9 Pud 15-20 per lebend M. 145, Bulgar.-Rumän. 71-72 Kg. schwimmend M. 145, Norddeutscher 71-72 Kg. prompte Abladung M. 125 bis 130.

Getreide russ. 58-59 Kg schwimmend M. 114, do. 59-60 Kg. schwimmend M. 114,50, Donaugerichte nach Muster 58-59 Kg. Jan. M. 116, do. 59-60 Kg. per Januar M. 116,50, do. März 59-60 Kg. per Januar-Februar zu M. 113,50.

Daser russ. prompt 46-47 Kg. M. 110, do. 47-48 Kg. prompt M. 111, Donau nach Muster schwimm. von M. 104-107, La Plata 46-47 Kg. schwimmend M. 108, do. 47-48 Kg. schwimmend M. 110, do. per Januar-Februar M. 102.

Wais La Plata gelb rote terms Dez. M. 120 und Obessa-Mais per schwimmend M. 121, Roboroff-Mais per schwimmend M. 121, Donau-Bulgarmais per schwimmend rote terms M. 122, do. late anale Januar-Februar M. 116, amerikanischer Nigeb-Mais per Januar 118.

Bräuer-Akt.-Ges. vorm. D. Streib, Rastatt. Auch das Jahr 1907/08 ist für die Gesellschaft ungünstig verlaufen, indem die M. 500 000 Stammaktien wieder leer ausgehen. Für Bier und Nebenprodukte wurden M. 243 928 (i. V. Markt 331 481) vereinnahmt, während die Unkosten auf M. 318 452 (M. 207 264) stiegen. Nach M. 24 094 (M. 25 151) Abschreibungen verbleibt einschließlich des Vortrags ein Reingewinn von M. 6480 (M. 14 065), woraus auf die M. 105 000 Vorzugsaktien eine Dividende von 5 Prozent (wie i. V.) verteilt und ein Betrag von M. 1881 (M. 5500) vorgetragen wird.

Das Lahrer Brauhaus A.-G. in Lahr blüht auf ein sehr ungünstiges Geschäftsjahr zurück. Der Ertrag aus Bier und Nebenprodukten ging auf M. 433 739 (i. V. M. 502 900) zurück, die Unkosten nicht in demselben Maße, auf M. 425 477 (M. 457 359). Nach M. 88 184 (M. 44 691) Abschreibungen ergibt sich ein Verlust von M. 80 000, der vorgetragen wird. Eine Dividende auf das Grundkapital von M. 0,80 Millionen kommt wieder nicht zur Verteilung.

Bayerische Versicherungsanstalt A.-G., München (vorm. Versicherungsanstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank). Das Institut bringt mit Genehmigung des Aufsichtsrats ab 1. Januar 1909 ein neues Prämien- und Dividendensystem ab und neue Bedingungen für die Gewinnbeteiligung der Versicherten zur Einführung. Das neue System erfordert bei sämtlichen Tarifen eine unterschiedliche Berechnung der Prämien für die ersten drei Versicherungsjahre und der Prämien für die späteren Versicherungsjahre. Die Bank führt künftig auch einen Tarif für abgefürzte Versicherungen mit ermäßigter Anfangsprämie und Tarife für Versicherungen auf festen Termin. Sämtliche Versicherungen können mit Beitragsbefreiung im Invaliditätsfalle abgeschlossen werden.

Den Inhabern der 4proz. Louise Tiefbau-Obligationen wird jetzt der Umtausch in neue 4 1/2proz., mit 103 Prozent rückzahlbare Schuldverschreibungen der Deutsch-Luzemburgischen Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges. angeboten. Zur Regulierung der sich ergebenden Zinsdifferenz (2 Monate 1/2 Proz.) sind M. 750 pro M. 1000 neue Schuldverschreibungen zu zahlen. Diejenigen 4 1/2proz. Louise Tiefbau-Obligationen, die von dem Umtausch keinen Gebrauch machen, werden zum 1. Juli zur Rückzahlung fällig.

Die Breslauer Eisenhändler ermäßigten lt. Bresl. Akt. die Vogerpreise für Platten von 140 M. auf 135 M., Grobbleche von 145 auf 142 1/2 M., Quansbleche von 140 auf 137 1/2 M., Tafelbleche von 150 auf 147 1/2 M.; Schweisheisen wurde unverändert auf 150 M. die Tonne gelassen. Dergleichen bleiben die Werkpreise unverändert. Die Ermäßigungen sollen wesentliche Wettbewerbsangebote verhindern.

Vieleleber Maschinenfabrik vorm. Dürrkopff u. Co., Bielefeld. Die Verwaltung schlägt die Verteilung von 17 Prozent

Dividende (i. V. 25 Prozent) vor. Nach M. 148 031 Abschreibungen (i. V. M. 165 338) verbleiben M. 525 039 Reingewinn (M. 948 137). M. 2039 (M. 18 012) sollen vorgetragen werden. Der Verlauf des neuen Geschäftsjahres sei bisher befriedigend.

Freiericht wegen Auftragsmangel. Die Gutehoffnungshütte bei Oberhausen feierte gestern wegen Auftragsmangels auf der ganzen Sterkrader Abteilung.

Das Kohlenyndikat erklärt, daß die lebhafteren Lieferungen von Ruhrkohle nach Südfrankreich und den afrikanischen Küstenplätzen keinen außergewöhnlichen Charakter tragen, sondern aus einer größeren Entnahme aus den Ruhrkohlendepots daselbst resultieren, während bisher mit Rücksicht auf die Versorgung des heimischen Marktes mit den Lieferungen dorthin zurückgehalten wurde.

Vom Kalisyndikat. Die Vertreter des Kalisyndikats und seiner Mitglieder beschloßen, für die Frage der Verlegung des Syndikatsitzes nach Berlin eine Unterkommission zu wählen, die Erhebungen über die Kosten und die sonst dabei maßgebenden Punkte veranstalten soll. Ferner wurden zwei weitere Unterkommissionen für die Redaktion der bisher vorliegenden Anträge zum neuen Syndikatsvertrag ernannt, und sodann über Errichtung eines Dispositionsfonds zur Befämpfung von Ausbeutern des Syndikats verhandelt. Jedoch sprach sich die Mehrheit gegen diesen Antrag aus. Es bestand Einstimmigkeit darüber, in Zukunft den Aufsichtsrat nach der Zahl der eintretenden Werke zu verstärken und die Wahlperiode auf zwei Jahre auszudehnen.

(Telegraphische Handelsberichte Seite 6 Seite.)

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeiger.)

w. Frankfurt a. M., 7. Jan. (Sondbörse.)

Die gestrige New Yorker Börse enttäuschte, da erneut nach fester Tendenz infolge Browns Wahl zum Präsidenten der New Yorker Zentralbahn schwächere Tendenz eintrat. Bei Eröffnung der heutigen Börse zeigte sich auf den meisten Märkten reservierte Haltung. Das einzig Erreuliche, was erwähnenswert ist, ist die weitere Ermäßigung des Privatdiskonts von 2,3/16 auf 2,1/16 pCt. Geld war reichlich angeboten. Das Geschäft war ruhig und lustlos. Was die Einzelheiten des Verkehrs betrifft, so zeigte bei Beginn der Börse der Montanmarkt gut behauptete Tendenz. Die Grundstimmung auf dem Bankmarkt war fest ohne besondere Belegung. In Transportaktien vielen amerikanischen Bahnen schwächere Haltung auf, Lombarden und Staatsbahn behauptet, italienische Bahnen fester. Schiffahrtaktien kommt die Belegung des Auswanderungsverkehrs zustatten, doch zeigten die Kurse wenig Veränderung. Auch der Markt der Industriepapiere litt unter der Geschäftsunlust, chemische und elektrische Werte waren indessen ziemlich fest, heimische Anleihen mäßig fester, Ballanwerte besser, Russen gefragt im Anschluß an die heutige Konferenz bei der Banque de Paris über die neue Emission der Russenanleihe, welche zu einem Kurse zwischen 89 und 89 1/2 pCt. begeben werden soll. Das Latum der Auflegung ist noch nicht bekannt, wird aber baldigt erwartet. Auf politische Bestimmung und Abgaben trat im weiteren Verlauf allgemein eine schwächere Tendenz ein, welche noch weitere Abnahme fand dadurch, daß auch Berlin mit Verkaufsoverdruck auftrat. Nachbörstlich drückten besonders Bankaktien. Montanwerte waren schwächer. Die Börse schloß schwach. Es notierten Kreditaktien 194, 192,90, Diskonto 180,50, 179,50, 70, Dresdner Bank 147,75, Radefahrt 112,80 30, Staatsbahn 142,75, Lombarden 17,70, Baltimore 110,40, Türkenloje 142,20.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Gesellschaft.

Table with columns for location (London, Paris, etc.), currency, and exchange rates for various banks and commodities.

Geldmarktpapiere. A. Deutsche.

Table listing various German government and municipal bonds with their respective values and interest rates.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table listing shares of various industrial companies such as Bader, Zuckerfabri, and others, with their current market prices.

Table with 2 columns: Bergwerks-Aktien. Includes entries like Bochumer Bergbau, Ruhrort, and others with prices.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Kapitalien.

Table with 2 columns: Aktien deutscher und ausländischer Transport-Kapitalien. Includes entries like Ost-Preuss. Staatsb., Westf. Staatsb., etc.

Handbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table with 2 columns: Handbriefe, Prioritäts-Obligationen. Includes entries like 4% Pr. Pfd. unt. 10, 4% Pr. Pfd. unt. 10, etc.

Frankfurt a. M., 7. Januar. Kreditaktien 184.10, Diskontokommandit 100.3, Darmstädter 127.40, Dresdener Bank 143.00, etc.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse vom 7. Januar.

Table with 2 columns: Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse. Lists various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, etc. with prices.

Mannheimer Effektenbörse vom 7. Januar. (Offizieller Bericht)

Die heutige Börse war ziemlich ruhig. Kleinere Umsätze erfolgten in bib. Fonds und Industrie-Obligationen. Sonstige Veränderungen: Spar- und Creditbank, Lombard 129 G., etc.

Table with 2 columns: Obligationen. Lists various bonds and their prices.

Pariser Börse.

Table with 2 columns: Pariser Börse. Lists various stocks and their prices.

Berliner Effektenbörse.

Berlin, 7. Januar. (Schlusskurs.)

Table with 2 columns: Berliner Effektenbörse. Lists various stocks and their prices.

Londoner Effektenbörse.

London, 7. Januar. (Telegr.) Anfangskurse der Effektenbörse

Table with 2 columns: Londoner Effektenbörse. Lists various stocks and their prices.

Telegraphische Handelsberichte.

Der Dezemberverkauf des Stahlwerksverbandes.

Düsseldorf, 7. Jan. Der Dezemberverkauf des Stahlwerksverbandes wird der 'Düss. Ztg.' zufolge um etwa 20000 Tonnen höher geschätzt.

Elektrizitäts-A.G. vorm. Schuckert u. Co. Nürnberg.

Nürnberg, 7. Jan. Die heutige Generalversammlung der Elektrizitäts-A.G. vorm. Schuckert u. Co. setzte die Dividende auf wieder 5 Prozent fest.

Generalversammlung der Siemens-Gesellschaft A.G. Berlin.

Berlin, 7. Jan. In der heutigen Generalversammlung der Siemens-Gesellschaft A.G. wurden die Regularien erledigt.

Von der Reichsbank.

Berlin, 7. Jan. Bei der Reichsbank waren die Rückkäufe bis 5. Januar etwa dieselben wie im Vorjahr.

Von den russischen Anleihe-Verhandlungen.

Paris, 7. Jan. Die russischen Delegierten werden morgen hier eintreffen, um die neue russische Anleihe abzuschließen.

Von der Mailänder Börse.

Mailand, 7. Jan. Infolge getroffener Vorbereitungen konnte die Börse, laut 'Fess. Zeitung', heute wieder eröffnet werden.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegraphische Adresse: Margold. Fernsprecher: Nr. 56 und 117. 7. Januar 1907. Provisionsfreie

Table with 2 columns: Marx & Goldschmidt, Mannheim. Lists various stocks and their prices.

Verantwortlich: Für Inhalt: Dr. Fritz Goldbaum; für Kunst und Illustration: Georg Christmann; für Solales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Rüd. Schöndel; etc.

Kostenfrei für alle Hals- u. Lungenleidende

Die Herren Dr. med. Schaffner & Co. in Berlin Grunewald offerieren allen Hals-, Brust- und Lungenleidenden in Mannheim u. Umgegend ihr tausendfach bewährtes Mittel zur Probe vollständig kostenlos

Zufolge von Patienten, die das Mittel früher angewandt, steht in unserer beglückten Warte die mit demselben erzielten oft geradezu verblüffenden Erfolge.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel, noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik überhebende Kurpflanzchen, es ist aber ein aus der Natur selbst als ein 'unerschöpfbar' wirkendes Mittel gegen die Lungenentzündung angesehen zu werden.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel, noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik überhebende Kurpflanzchen, es ist aber ein aus der Natur selbst als ein 'unerschöpfbar' wirkendes Mittel gegen die Lungenentzündung angesehen zu werden.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel, noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik überhebende Kurpflanzchen, es ist aber ein aus der Natur selbst als ein 'unerschöpfbar' wirkendes Mittel gegen die Lungenentzündung angesehen zu werden.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel, noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik überhebende Kurpflanzchen, es ist aber ein aus der Natur selbst als ein 'unerschöpfbar' wirkendes Mittel gegen die Lungenentzündung angesehen zu werden.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel, noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik überhebende Kurpflanzchen, es ist aber ein aus der Natur selbst als ein 'unerschöpfbar' wirkendes Mittel gegen die Lungenentzündung angesehen zu werden.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel, noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik überhebende Kurpflanzchen, es ist aber ein aus der Natur selbst als ein 'unerschöpfbar' wirkendes Mittel gegen die Lungenentzündung angesehen zu werden.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel, noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik überhebende Kurpflanzchen, es ist aber ein aus der Natur selbst als ein 'unerschöpfbar' wirkendes Mittel gegen die Lungenentzündung angesehen zu werden.



Vereinsnachrichten.

* **Weihnachtsfeier des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes.** Zur Weihnachtsfeier vereinigte die hiesige Ortsgruppe alte Mitglieder und Freunde... Die Veranstaltung wurde in der Aula des hiesigen Volkshauses abgehalten... Der Vorstand wurde durch Herrn Dr. H. v. W. vertreten...

* **Die Karnevalsgesellschaft Mannheim-Neckarstadt.** Am Sonntag den 10. d. Mts. fand die 11. Sitzung der Karnevalsgesellschaft statt... Der Vorstand wurde durch Herrn Dr. H. v. W. vertreten...

* **Der Verein ehem. badischer Leib-Grenadiere Mannheim.** Am Sonntag den 10. d. Mts. fand die Weihnachtsfeier des Vereins statt... Der Vorstand wurde durch Herrn Dr. H. v. W. vertreten...

* **Die Karnevalsgesellschaft Lindenhof.** Am Sonntag den 10. d. Mts. fand die 11. Sitzung der Karnevalsgesellschaft statt... Der Vorstand wurde durch Herrn Dr. H. v. W. vertreten...

* **Die Karnevalsgesellschaft Mannheim-Neckarstadt.** Am Sonntag den 10. d. Mts. fand die 11. Sitzung der Karnevalsgesellschaft statt... Der Vorstand wurde durch Herrn Dr. H. v. W. vertreten...

mit großem Beifall belohnt. Herr Hof. Sieber brachte in humoristischer Rede verschiedene Ereignisse des verflossenen Jahres zur Sprache... Die Veranstaltung wurde in der Aula des hiesigen Volkshauses abgehalten...

beinahe, gefallem. Der Redner gedachte dabei der Veteranen von 1870/71, sowie der Grönder des Vereins und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Regimentschef Großherzog Friedrich II. von Baden... Die Veranstaltung wurde in der Aula des hiesigen Volkshauses abgehalten...

Bekanntmachung.

Die Neuwahl der Beisitzer des Gewerbegerichts Mannheim betr.

Die dreijährige Amtsdauer der derzeitigen Gewerbegerichtsbeisitzer ist abgelaufen. Es muß deshalb zur Neuwahl geschritten werden. Zunächst fällt die Aufstellung der Wählerlisten für die Arbeitgeber notwendig; für die Arbeitnehmer werden Wählerlisten nicht mehr aufgestellt...

Bekanntmachung.

Aufgebot von Pfandscheinen. Es wurde der Antrag gestellt folgende Pfandscheine des Städt. Regens zu Mannem. Nr. A Nr. 43971, vom 30. Januar 1908, Nr. B Nr. 4335, vom 26. Januar 1908, Nr. C Nr. 94041, vom 1. Oktober 1908, welche angeblich vorhanden gekommen sind...

Zahn-Bürsten Marke: Hartbarkett garantiert. Klei-erbrüsten, Haarbürsten, Käme, Mund- und Haarwässer, Seifen, besonders... **Schwämme** in bester Form und haltbar empfohlen... **Springmann's Drogerie** P 1. 4 Breitstrasse P 1. 4

Statt besonderer Anzeige. Heute Nacht 2¹/₄ Uhr entschlief unsere Tante und Urgroßtante, Frau ein **Margarethe Regel** im Alter von nahezu 83 Jahren. Im Namen der Familie **Daniel Hohm.** Käferthal, den 6. Januar 1909. Die Einäscherung findet am Samstag, 9. Jan., nachm. 3 Uhr im Krematorium zu Mannheim statt. Blumen Spenden bitte ich auf Wunsch der Verstorbenen gütigst zu unterlassen.

Bekanntmachung. Aufgebot von Pfandscheinen. Es wurde der Antrag gestellt folgende Pfandscheine des Städt. Regens zu Mannem. Nr. A Nr. 43971, vom 30. Januar 1908, Nr. B Nr. 4335, vom 26. Januar 1908, Nr. C Nr. 94041, vom 1. Oktober 1908, welche angeblich vorhanden gekommen sind...

Trauringe D. R. P. - ohne Vorfuge, fassen Sie nach Wunsch am billigsten bei 17111 **J. Fesemeyer,** P 1. 3, Breitstrasse. Jedes Brautpaar erhält eine geschnittene Schwärzwälder Uhr gratis. Empfehle mich im billigen und eleganten Anfertigen von Uhren u. Uhregeräten, auch wenn diese sich leichter unter Garantie reparieren lassen. Reparaturen, Reparieren, Reinigen und Aufstellen billig G. Schwaibler, Schneiderstr. 11. 4/19/20. 6277

Einladung

Wahl in den Stadtrat.

Infolge Ablebens des Herrn Stadtrats Alfred ...

Zur Vorannahme dieser Wahl haben wir Tagfahrt in das ...

Dienstag, den 19. Januar 1909,

nachmittags von 2 1/2 bis 3 1/2 Uhr

abgeräumt und laden hierzu die Mitglieder des Bürger- ...

Der Einladung ist ein Wahlzettel beigegeben.

Das Wahlrecht wird in Person durch Stimmzettel ohne ...

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und ...

Der Borgefahrene ist so zu bezeichnen, daß die Person ...

Wählbar ist jeder Stadtbürger, dessen Bürgerrecht nicht ...

Es können aber:

1) diejenigen Beamten und die Mitglieder derselben ...

2) die besoldeten Gemeindebeamten,

3) Geistliche und Volksschullehrer,

4) die besoldeten Richter, die Beamten der Staats- ...

Water und Sohn, Schwiegeronkel und Schwiegerohn,

Brüder und Schwäger, sowie diejenigen, welche als offene ...

Entzweit die Schwägerchaft oder Geschäftsverbindung im ...

Das Bürgerrecht ruht:

1) bei den Unmündigen, Mündigen und Zerbetel-

2) infolge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte ...

3) nach erfolgtem Banverurtheil während der Dauer ...

4) in Folge des Eintritts in den aktiven Militärdienst ...

Zur Gültigkeit der Wahl der Stadträte ist erforderlich, ...

Als zum Stadtratmitglied gewählt gilt nach § 15 der ...

Mannheim, den 2. Januar 1909.

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Der Stadtrat: ...

Um meine Restbestände noch ...

zu jedem annehmbaren Preise



Eingetragener Verein, Samstag, den 16. Januar 1909, abends 8 1/2 Uhr

Münchner Bierabend

in den vereinigten Lokalitäten.

Der Vorstand.

Conditorgehilfen-Verein MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN

Einladung zu dem am 10. Januar 1909 in den Sälen des Apollo stattfindenden

20. Stiftungsfeste

verbunden mit Fachausstellung und Gabenverlosung

Sammlung zu Gunsten der nothleidenden Hinterbliebenen des Erdbebens in Italien.

Es gingen bei uns ein von:

Zur Entgegennahme von weiteren Gaben ist stets

Die Expedition des General-Anzeigers

Ultkatholische Gemeinde.

Kirchengemeinde-Verammlung

In jeder beliebigen Zahl

In der Hauptkategorie.

In der Clauskategorie.

Wechsel-Formulare

Zwangs-Verheirathung

Zwangs-Verheirathung

Zu verkaufen.

Metzgerei

Bäckerei

Vermischtes.

Warnung.

Empfehlung.

Kleineres

Gigarrenschaft

Größe und Kosten

Geldliche Schneiderin

Weihnächterin, die auch Kleider

Kleidermacherin

Unterricht.

Existenz!

Knaben und Mädchen können

Englische Conversation

Private-Handelschule

Alle Absolventen sind gut

franz. Stunde

Geldverkehr

Darlehen gegen Ver-

Zu verkaufen.

Metzgerei

Bäckerei

Kleineres

Gigarrenschaft

Hauses - Stellen finden.

Größe und beste kostenfreie

Einträgt Beschäftigung für

Stenotypistin

Dame

Stellen suchen

Bautedniker,

Junger Kaufmann

Jung. Mädchen

Mietgesuche

6-8 Zimmer

Eine Wohnung

Schlaf

Läden. E 5, 1/2

Bureaux.

Wohnungen.

Wohnungen und Bureau

M 2, 1/2

L 6, 1/4

S 3, 6

Luisenring 27

Luisenring 47

Lindenhof.

Stamischtr. 4

Sedenheim

Möbl. Zimmer

M 3, 1

P 6, 20

Q 4, 20

O 5, 15

Q 7, 6

Q 7, 13

Wohnung

Wohnung

Wohnung